



**ICT Berufsbildung
Zentralschweiz**

Jahresbericht 2025



Nachwuchs stärken, Zukunft sichern

In einer Zeit stetiger digitaler Veränderung und wachsender Anforderungen an Bildung und Technik setzen wir uns mit Leidenschaft und Engagement dafür ein, jungen Menschen fundierte ICT-Berufsbildung zu ermöglichen und Innovationen aktiv mitzugestalten. Als Verein fungieren wir als zentrale Schnittstelle zwischen Lernenden, Lehrbetrieben und Berufsfachschulen. Unsere Aufgabe ist es nicht nur, Ausbildungswege zu begleiten, sondern auch die ICT-Berufsbilder weiterzuentwickeln.

Im vergangenen Jahr standen insbesondere drei Themen im Fokus:

Qualität und Zukunftsfähigkeit der Ausbildung

Wir haben unsere Programme überprüft, praxisnah gestaltet und auf neueste Technologien ausgerichtet.

Vernetzung und Partnerschaften

Durch die Zusammenarbeit mit diversen Fach- und Berufsverbänden sowie mit Bildungsinstitutionen haben wir Synergien verstärkt und Sichtbarkeit geschaffen.

Nachwuchs & Berufsmarketing

In einer Zeit, in der Fachkräfte im ICT-Bereich stark nachgefragt sind, liegt uns die Förderung von Talenten am Herzen. Mit Schnuppertagen, Informationskampagnen und Austauschformaten.

Mit diesem Bericht möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Entwicklung, unsere Erfolge und Herausforderungen geben. Wir freuen uns darauf, künftig die ICT-Berufsbildung weiter voranzubringen.

ICT-Berufsbildung Zentralschweiz
Am Mattenhof 8, 6010 Kriens



Inhaltsverzeichnis

- | | | | |
|-----------|---|-----------|--|
| 06 | Vorstand
Starkes Netzwerk und sichtbare
Professionalisierung | 22 | Projekte
Von Bauvorhaben über Umzug
bis zur Inbetriebnahme |
| 08 | Kurz & Bündig
Kleine Einblicke in den Berufsalltag
des ICT-BZ Teams | 24 | Finanzen
Übersicht der Bilanz und Er-
folgsrechnung 2025 |
| 10 | Geschäftstelle
Von personellen Veränderungen
zu Systemumstellungen | 28 | Events
Highlight-Reel der Events im
vergangenen Jahr |
| 12 | Kurswesen
Neue Lernumgebungen und
moderne Infrastruktur | 30 | Mitglieder
Übersicht der Mitgliederbei-
träge, Ein- sowie Austritte |
| 14 | Basislehrjahr
42 Lernende, 5 Lehrberufe
und 4 Ausbilder:innen | 31 | Schlusswort
Rückblick auf das Jahr 2025
und Ausblick auf 2026 |
| 18 | Lehrbetriebsverbund
Gewinn neuer zentralschweizer
Partnerbetriebe | 31 | Termine
Save the date! Wichtige
Termine im 2026 |
| 20 | Prüfungs- & QV-Wesen
Zahlen und Fakten rund um
das Qualifikationsverfahren | | |

Vorstand

Geschätzte Mitglieder, liebe Partner:innen, liebe Freund:innen der ICT-Berufsbildung

Wenn ich auf das Jahr 2025 zurückblicke, sehe ich einen Verein, der nicht nur verwaltet, sondern gestaltet. Das Jahr markiert in unserer Geschichte eine Zäsur. Es war das Jahr, in dem wir physisch und symbolisch ins Zentrum gerückt sind.

Sichtbarkeit durch Professionalisierung

Der Umzug in den Mattenhof in Kriens war weit mehr als ein Standortwechsel. Mit den neuen, modernen Räumlichkeiten haben wir ein klares Bekenntnis zum ICT-Werkplatz Zentralschweiz abgegeben. Wir sind dort, wo die Wirtschaft pulsiert, und bieten nun eine Infrastruktur, die den technologischen Ansprüchen unserer Branche gerecht wird. Diese Professionalisierung war notwendig, um als bildungspolitischer Akteur und Partner der Wirtschaft noch stärker wahrgenommen zu werden.

Starke Partnerschaften und Netzwerke

Dass unser Modell des Lehrbetriebsverbunds (LBV) attraktiv ist, zeigt der Zuwachs an Partnern wie der Confiserie Bachmann. Solche Kooperationen beweisen: ICT-Ausbildung findet längst nicht mehr nur in Technologie-Firmen statt, sondern in der Mitte der Gesellschaft. Mit dem Re-Launch von «GRID Lucerne» haben wir zudem eine Plattform geschaffen, die weit über den klassischen Vereinszweck hinausgeht – wir vernetzen Bildung und Business und schaffen Synergien.

Geburtshilfe für neue Berufsbilder

Wir ruhen uns nicht auf dem Status Quo aus.

Ein zentraler Fokus für 2026 liegt auf dem Basislehrjahr für den neuen Beruf «Entwickler: in

digitales Business». Hier verstehen wir uns als Innovator und Dienstleister für die Wirtschaft: Wir leisten aktive «Geburtshilfe», damit Betriebe und Verwaltungen dieses zukunftsweisende Berufsbild möglichst effizient und effektiv integrieren können. Unser Ziel ist es, die Hürden tief und die Qualität hoch zu halten, damit die Zentralschweiz rasch von diesen neuen Fachkräften profitieren kann.

KI als Enabler – und die Mühe des Lernens

Technologie prägt unseren Alltag, und das Thema Künstliche Intelligenz (KI) ist allgegenwärtig. Wir verstehen KI ganz klar als Enabler und als Herausforderung, unsere Ausbildung noch besser und individueller zu machen. Doch bei aller Technologie-Euphorie bleibt uns eines auch in Zukunft erhalten: Lernen ist Arbeit. Die Bildung von Synapsen gibt es nicht gratis. Wahres Verständnis und Kompetenzaufbau werden auch im KI-Zeitalter anstrengend bleiben – und das ist gut so. Unsere Aufgabe ist es, die jungen Talente auf diesem Weg zu begleiten und sie zu kritischem Denken zu befähigen.

Stabiles Fundament

Dank Ihrer Unterstützung bei der Anpassung der Mitgliederbeiträge stehen wir auf einem finanziell gesunden Fundament. Dies gibt uns im Vorstand den nötigen Handlungsspielraum, um in Qualität und Projekte wie die kommenden ICT-Regionalmeisterschaften 2026 zu investieren. Persönlich war 2025 für mich ein Jahr zwischen Zuversicht und Verantwortung. Der Schritt in den Mattenhof, die strategischen Weichenstellungen und die neuen Initiativen haben viel Energie verlangt – und nicht jede Entscheidung war von Anfang an frei von Fragezeichen. Gerade in Pha-

sen des Aufbruchs trägt man als Präsident auch Zweifel mit. Doch die Gespräche mit Lernenden, Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern sowie Partnern aus der Wirtschaft haben mir immer wieder gezeigt: Wir sind auf dem richtigen Weg. Als Berufsbildner wird mir dabei eines besonders bewusst:


Wir bauen nicht nur Strukturen, wir begleiten junge Menschen in entscheidenden Lebensphasen.

Hinter jeder strategischen Diskussion stehen Biografien, Hoffnungen und Talente. Diese Verantwortung motiviert mich – und sie verpflichtet uns, Qualität, Haltung und Zukunftsorientierung stets über kurzfristige Bequemlichkeit zu stellen.

Was mich besonders stolz macht, ist die gemeinsame Kultur im Vorstand und in der Geschäftsstelle: konstruktiv, kritisch, lösungsorientiert. Wir

ringen um die beste Lösung – und genau darin liegt unsere Stärke.

Ich danke meinen Kollegen im Vorstand, der Geschäftsstelle für die operative Exzellenz und Ihnen, geschätzte Mitglieder, für das Vertrauen. Wir haben 2025 die Architektur gebaut - 2026 fahren wir die volle Rechenleistung hoch.



Urs Grubenmann
Präsident

Unser Vorstand



Christoph Jörimann

Schindler Berufsbildung
Ressort - Wirtschaft



Diana Felder

Kanton Luzern
Ressort - Finanzen



Maria Aerni

Luzerner Kantonalbank AG
Ressort - QV



Roger Hügi

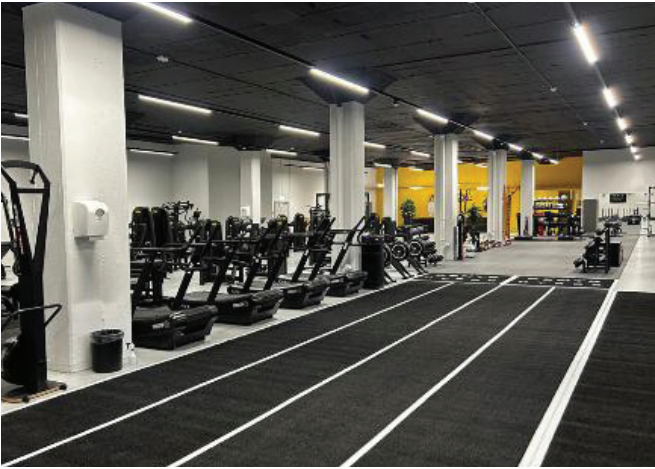
Kanton Luzern, BBZW Sursee
Ressort - Berufliche Schulbildung



Urs Grubenmann

Suva
Präsident

Kurz & bündig



Wo früher Köpfe rauchten, wird heute geschwitzt

Wände raus, Gewichte rein: Manuel hat das Rätsel um unsere alten Räumlichkeiten in Adligenswil gelöst. Dort, wo früher Wissen aufgebaut wurde, wird nun an der Fitness gearbeitet. Vom Bereich der Geschäftsstelle bis zum letzten ÜK-Raum zieht sich heute ein moderner Fitnessbereich mit zahlreichen Trainingsgeräten.

Liftverbot für Lernende

Letzten Herbst haben wir unsere Fitnesschallenge lanciert – von den Lernenden liebevoll «Liftverbot» genannt. Unter den durchschnittlich 100 Lernenden, die täglich in den zweiten und dritten Stock unterwegs sind, gab es vereinzelt Nachholbedarf in Sachen Liftetikette. Die Lösung war einfach und wirkungsvoll – Treppe statt Lift. Ergebnis: mehr Ordnung und fittere Lernende.



Pech im Spiel, Glück mit dem Team

Hitster, Brändi Dog oder Top 10 – die Auswahl ist gross, der Spassfaktor noch grösser. Bei unseren Spieleabenden kommt das Team immer wieder zusammen, um gemeinsam zu spielen und zu lachen. Was wir bisher herausgefunden haben: Manuel schummelt unbewusst, Nina kann nicht lügen und Pino ist der Meister des Pokerface. Aber ganz egal, wer am Spielbrett das Nachsehen hat, am Schluss gehen alle mit einem gestärkten Teamgeist nach Hause.

Wo Bildung Raum findet

Stay tuned! Unter dem Brand «Bildungspunkt Mattenhof» öffnen wir unsere Räumlichkeiten auch nach aussen. Wenn die Kursräume gerade nicht für ÜKs genutzt werden, stehen sie zur Miete bereit – sei es für Vereinsversammlungen, Vorträge oder Schulungen. Neugierig? Entdecken Sie jetzt unsere neue Website.



Analog im digitalen Business

Da staunen nicht nur die Lernenden, sondern auch unsere Geschäftsstelle: Im M338 «Lösungen kreativ und innovativ entwickeln» blieben die Laptops ausnahmsweise geschlossen.

Unter der Leitung von Mélanie Bigler erlebten neun Entwickler:innen, wie digitales Business mit analogen Methoden und Design Thinking neu gedacht werden kann. Das Ergebnis: kreativ, überraschend und rundum gelungen.

Kalenderwoche ≠ Kalenderwoche

«15. März – KW 5.» «Unmöglich. 15. März ist KW 9.» So oder so ähnlich darf man sich die Diskussion zwischen David und Andi Ende Jahr vorstellen. Was folgte, war keine Grundsatzdiskussion über Mathematik, sondern eine Entdeckung der etwas überraschenden Art: Outlook kennt mehrere Wahrheiten, zumindest was Kalenderwochen angeht. 20 Minuten später waren alle Einstellungen synchronisiert – und das Team wieder vereint in derselben Zeitrechnung.

Geschäftsstelle

Das Geschäftsjahr 2025 war für die ICT-Berufsbildung Zentralschweiz ein Jahr voller Veränderungen, Weiterentwicklungen und personeller Neuerungen.

Ein zentraler Meilenstein war die Umstellung im ÜK-Bereich auf das Tool OdAOrg. Seit Sommer 2025 laufen ÜK-Aufgebote, Noten und Inhalte ausschliesslich über OdAOrg. Die Schulnoten werden neu für Lernende über das schulNetz und für Berufsbildner:innen über das Portal Berufsbildende abgewickelt. Das QV-Tool PKORG bleibt unverändert. Die Umstellung von SEPHIR auf OdAOrg hat die Abläufe im ÜK-Bereich deutlich effizienter gestaltet und die Zusammenarbeit zwischen Geschäftsstelle, Lehrbetrieben und Lernenden weiter optimiert. Davon profitieren insbesondere die Lernenden und Lehrbetriebe, da Prozesse nun transparenter, verlässlicher und moderner aufgestellt sind.

Im Mai 2025 erfolgte zudem der Umzug von Adligenswil in die neuen Räumlichkeiten in Kriens. Die modernen Räume bieten verbesserte Arbeitsbedingungen, mehr Platz und unterstützen eine zeitgemässe Lern- und Arbeitsumgebung. Die offizielle Eröffnungsfeier, die gemeinsam mit Mitarbeitenden, Partner:innen und Mitgliedern durchgeführt wurde, war ein voller Erfolg und stärkte den Austausch innerhalb des Vereinsnetzwerks.

Auch personell hat sich vieles bewegt. Bereits im Frühjahr 2025 durften wir zwei neue Mitarbeitende willkommen heissen:

- Anika Sztarsich, neue Ausbilderin des Basislehrjahrs Mediamatik
- Andi Moser, Verstärkung im Kurswesen

Mit dem Ausscheiden von Tanja Fuchs und Vitus Leu bedanken wir uns herzlich für ihr engagiertes Wirken und ihre wertvolle Unterstützung in den vergangenen Jahren. Gleichzeitig freuen wir uns sehr auf die Zusammenarbeit mit Anika

und Andi, die frischen Impuls in ihre Bereiche bringen.

Im Bereich Administration und Finanzen gab es ebenfalls Veränderungen:

- Mirjam Züblin verabschiedete sich im Frühling nach langer und wertvoller Zusammenarbeit
- Nina Wicki übernahm im Mai die Finanzen
- Aline Hamburger startete im Juli in der Administration

Beide neuen Mitarbeiterinnen haben sich bereits gut eingelebt und verstärken das Team mit frischem Schwung und zusätzlichen Kompetenzen.

Zudem haben Matthias Erni und Kilian Bürli ihre Funktion als Ausbilder im Basislehrjahr zurückgegeben. Seit September 2025 wird diese Aufgabe neu von Pino Tinner übernommen, Ausbilder im Basislehrjahr Informatik Plattformentwicklung.

Durch diese personellen Veränderungen hat sich das Team der ICT-BZ Zentralschweiz bereichsübergreifend neu formiert und stabilisiert. Die vielfältigen Ergänzungen und Neuausrichtungen stärken die gemeinsame Zusammenarbeit und schaffen eine solide Basis für die kommenden Aufgaben.

Mit diesen personellen Verstärkungen, modernisierten Tools und der erfolgreichen Standortverlagerung ist die Geschäftsstelle optimal aufgestellt, um die ICT-Berufsbildung Zentralschweiz weiterhin wirkungsvoll zu führen und die kommenden Herausforderungen engagiert anzugehen.

Unser Team

Geschäftsstelle



David Tassi
Geschäftsführer



Nina Wicki
Finanzen, Administration-
Chefexperten
Informatik



Aline Hamburger
Administration &
Marketing



Sarah Schmidig
Lernende
Mediamatikerin

Kurswesen



Horst Lang
Leiter Kurswesen und
Vorsitzender KUKO



Andi Moser
Mitarbeiter Kurswesen



Marco Turbic
Lernender
ICT-Fachmann

Basislehrjahr



Manuel Gut
Ausbilder BLJ INF APP



Urs Nussbaumer
Ausbilder BLJ INF APP



Anika Sztarsich
Ausbilderin BLJ MMA
und Berufsbildnerin
LBV ICT-BZ



Pino Tinner
Ausbilder BLJ INF PLE,
Prüfungsexperte

Kurswesen

Das Berichtsjahr 2025 war durch wesentliche organisatorische, infrastrukturelle und prozessuale Veränderungen geprägt. Im Zentrum standen der Umzug an den neuen Standort Am Mattenhof 8 in Kriens, die Sicherstellung eines qualitativ hochwertigen ÜK-Betriebs sowie die Vorbereitung und der Einführung einer neuen Kursverwaltungssoftware.

Die Umsetzung dieser Vorhaben erfolgte unter hohen zeitlichen und betrieblichen Anforderungen mit dem Ziel, die Leistungsfähigkeit und Zukunftsfähigkeit des ÜK-Angebots nachhaltig zu stärken.

Aufrechterhaltung des ÜK-Betriebs bis zum Standortwechsel

Der ÜK-Betrieb wurde bis zu den Osterferien 2025 am bisherigen Standort ohne Unterbruch sichergestellt. Parallel dazu wurden die organisatorischen und technischen Voraussetzungen für den Standortwechsel geschaffen.

Die Koordination zwischen laufendem Kursbetrieb und den Vorbereitungsarbeiten für den neuen Standort stellte hohe Anforderungen an Planung und Ressourcensteuerung.

Standortwechsel und Inbetriebnahme

Der Umzug in die neuen Räumlichkeiten erfolgte im April 2025 während der Osterferien. In dieser Phase wurde der neue Standort vollständig eingerichtet und in Betrieb genommen.

Der Aufbau des Standortes umfasste insbesondere:

- die Konzeption und Umsetzung einer neuen IT- und Netzwerkinfrastruktur,
- die Implementierung einer modernen Schliesanlage,
- die Ausstattung und Einrichtung der Kursräume entsprechend zeitgemässen didaktischen und technischen Anforderungen.

Der Kursbetrieb am neuen Standort wurde planmässig Anfang Mai 2025 aufgenommen.



Kursdurchführung im Berichtsjahr

Bis zu den Sommerferien 2025 wurden insgesamt 39 ÜK-Kurse in kompakter Form erfolgreich durchgeführt. Trotz des temporären Unterbruchs im April konnten sämtliche noch ausstehenden Kurse termingerecht am neuen Standort realisiert werden.

Besonderes Augenmerk galt der Einbindung der Lernenden des dritten Lehrjahres, die ihren letzten ÜK absolvierten. Die Rückmeldungen fielen durchwegs sehr positiv aus und wurde sehr geschätzt.

Infrastruktur und Lernumgebung

Die Kursräume wurden modern, funktional und den aktuellen Anforderungen entsprechend gestaltet.

Sämtliche Räume verfügen über:

- Whiteboard Wände, Flipcharts, Beamer,
- kabellose Präsentationsmöglichkeiten,
- eine netzwerkbasierte Lösung zur Mitverfolgung von Bildschirmpräsentationen auf den Endgeräten der Teilnehmenden.

Allen Lernenden steht bei Bedarf an jedem Arbeitsplatz ein moderner 27-Zoll-Flachbildschirm zur Verfügung. Zudem konnte dem Wunsch der Lernenden nach ergonomischeren und komfortableren Bürostühlen entsprochen werden.

Für die Kursleitenden wurde ein Stehpult eingerichtet, über welches neben der Präsentationstechnik auch die Raumbelichtung zentral gesteuert werden kann. Diese Ausstattung unterstützt eine flexible, didaktisch zeitgemässe Unterrichtsführung.

Diese technische und ergonomische Ausstattung trägt wesentlich zur Qualität des Unterrichts und zu einer modernen Lernumgebung bei.

Das am Standort implementierte Hochleistungsnetzwerk mit WiFi 7 gewährleistet einen schnellen und stabilen Internetzugang für alle Teilnehmenden und Kursleitenden.

Einführung Kursverwaltungssoftware OdAOrg

Im Berichtsjahr wurde die Einführung der neuen Kursverwaltungssoftware OdAOrg vorbereitet. Die produktive Nutzung startete auf den Beginn des Schuljahres 2025/26.

Die Implementierung stellte hohe Anforderungen an Organisation und Prozesse. Bestehende Abläufe mussten neu modelliert, angepasst und teilweise grundlegend überarbeitet werden. Die Einführung erwies sich als anspruchsvoll und erfordert in einzelnen Bereichen weiterhin Optimierungen.

Planung des Schuljahres 2025/26

Anfang Mai 2025 begann die Planung des Schuljahres 2025/26 in enger Abstimmung mit der Berufsfachschule. Die Kurseinteilung der Lernenden stellte erneut eine komplexe planerische Aufgabe dar.

Insgesamt waren rund 100 Kursdurchführungen zu koordinieren. Dabei mussten unterschiedliche Schul- und BM-Tage berücksichtigt, Kursleitende eingeplant sowie variierende Stundenpläne

innerhalb einzelner Lehrjahre und Fachrichtungen harmonisiert werden.

Die Planung erforderte ein hohes Mass an Koordination, Flexibilität und Abstimmung, um einen reibungslosen und effizienten ÜK-Betrieb sicherzustellen.

Schlussbetrachtung und Ausblick

Das Berichtsjahr 2025 war geprägt von einem umfassenden Transformationsprozess. Der erfolgreiche Standortwechsel, die Sicherstellung des ÜK-Betriebs, die Durchführung einer hohen Anzahl von Kursen sowie die Vorbereitung der Digitalisierung zentraler Verwaltungsprozesse stellen wesentliche Meilensteine dar.

Mit der neuen Infrastruktur und den angepassten Prozessen ist der ÜK-Betrieb organisatorisch und technisch nachhaltig gestärkt und auf zukünftige Anforderungen ausgerichtet.

Auch das Jahr 2026 wird von bedeutenden Weiterentwicklungen und neuen Herausforderungen geprägt sein. Im Fokus stehen insbesondere:

- der Start der Einführung und Umsetzung der BiVo 2026 im Berufsfeld ICT-Fachfrau/ICT-Fachmann,
- der Aufbau und die Implementierung einer modernen Prüfungsumgebung für praktische Prüfungen auf Basis einer Proxmox-Infrastruktur,
- die kontinuierliche Weiterentwicklung, Optimierung und Transparenz der bestehenden Prozesse.

Diese Vorhaben bilden die Grundlage für eine nachhaltige Qualitätsentwicklung und die weitere Professionalisierung des ÜK-Betriebs.

Basislehrjahr

Mediamatik

Zwischen Aufbruch und Abschied, Lernen und Zusammenwachsen: Die vergangenen Monate im Basislehrjahr Mediamatik waren geprägt von intensiven Projekten, neuen Gesichtern und wichtigen Übergängen. Ein Rückblick auf eine Zeit voller Lernfortschritte und einem starken Miteinander.

Von Mai bis Juli arbeiteten die sieben Mediamatiker im 4. Semester an spannenden Projekten, um bestehendes Können zu vertiefen und neue Kenntnisse zu gewinnen. Während die Räumlichkeiten in Adligenswil sich leerten, füllten sich die Köpfe der Lernenden mit Wissen rund um Marketingkonzepte, Webdesign, Animationen und Videografie. Doch nicht nur räumlich befand sich das Basislehrjahr Mediamatik im Wechsel: Gleichzeitig mit den Lernenden verabschiedeten wir im Juli auch Tanja Fuchs, welche die Mediamatiker:innen die letzten drei Jahre mit ihrem breiten Fachwissen und viel Engagement ausbildete.

Somit starteten Mitte August nicht nur 10 neue Lernende, sondern auch Anika Sztarsich in das 1. Semester des Basislehrjahrs. Gemeinsam mit den Informatikern Plattformentwicklung, dem Entwickler digitales Business und den ICT-Fachleuten lernten sie sich während zwei Tagen in der Lenzerheide kennen. Es wurde geklettert, gerodelt und wenn es nach den Lernenden gehen würde, auch gewandert (Anmerkung der Begleitpersonen: es war ein einstündiger Spaziergang). Der Grundstein für eine erfolgreiche Zusammenarbeit war gesetzt. Zurück in unseren topmodernen Räumlichkeiten in Kriens tauchten wir dann auch schon in die Welt von Grafikdesign, Fotografie und Marketing ein. Um nur einige Highlights aufzuzeigen:

- Gestaltungswettbewerb eines Projektablaufs in Form eines interaktiven PDFs für die Bildungsregion Zentralschweiz

- das Design der ICT-BZ Weihnachtskarte 2025
- Konzeption und Umsetzung von Reels (Kurzvideos) für die Bücherhalle Luzern
- Ausflug in die SRF Fernsehstudios Leutschenbach



Auch Selbstkompetenz und -management, Kommunikationstrainings und Medienkompetenz gehörten dazu – denn erfolgreiche Mediamatiker:innen überzeugen nicht allein durch Fachkompetenz.

Neben der grossen Motivation und der Freude am Beruf, sind zwei Dinge ganz besonders hervorzuheben: Die enormen Lernkurven, welche die Jugendlichen in nur wenigen Monaten hinlegen, sowie der starke Zusammenhalt und gegenseitige Support untereinander.

Informatik Applikationsentwicklung

Während die BLJ-Lernenden im 1. Semester ab August jeweils die Grundlagen der Informatik mit Schwerpunkt auf Programmierung und Applikationsentwicklung erarbeiten, setzen die Lernenden im 4. Semester von Februar bis Juli produktive Projekte nach der Scrum-Methode um.



Im Frühjahrssemester arbeiteten 14 Lernende in vier Teams an anspruchsvollen Projekten, die von Lehrbetrieben vorgegeben wurden. Das Highlight-Projekt war sicherlich die Visualisierung von Log- und Fehlerdateien für die Bohrroboter von Schindler. Das Hauptziel besteht im vierten Semester nicht nur in der erfolgreichen Programmierung von Software, sondern auch in der selbstständigen Projektorganisation und -abwicklung mit der Methode Scrum. Die Lernenden übernehmen Verantwortung für Planung, Umsetzung und Konfliktmanagement – eine Herausforderung, die sie wachsen lässt. Insbesondere Konflikte im Team anzusprechen und zu lösen, gehört dabei zum wertvollen Lernprozess.

Im Herbst starteten 24 motivierte Lernende ihre Lehre bei uns im neuen, modernen Ausbildungszentrum in Kriens. Ein zweitägiges Jump-In auf der Schynigen Platte mit Wanderung und Teambuilding bei strahlendem Sommerwetter bilde-

te den perfekten Auftakt. Die Lernenden fühlten sich von Anfang an wohl und entwickelten schnell einen starken Teamgeist, der in der Folge zu einer produktiven und zielführenden Lernatmosphäre beitrug. Die Lernkurve der Lernenden stimmt: Sie zeigt steil nach oben. Die Lernfortschritte, die in kurzer Zeit erreicht wurden, sind beeindruckend.

Das Jahr 2025 war geprägt von erfolgreichen Projekten, einem gelungenen Standortwechsel und einem motivierenden Start für die neuen Lernenden.

Das Basislehrjahr bleibt der ideale Einstieg in die Informatiklehre – mit einer Mischung aus fundierter Wissensvermittlung, praktischer Projektarbeit und persönlicher Entwicklung. Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft und freuen uns auf weitere herausragende Leistungen unserer jungen Informatikerinnen und Informatiker.

Basislehrjahr

ICT-Fachleute

Informatik Plattformentwicklung

Das Basislehrjahr blickt auf ein spannendes und abwechslungsreiches Jahr zurück. Im Sommer nahm die vierte Iteration des Basislehrjahres – seit der Auftrennung der Fachbereiche – mit insgesamt 10 Lernenden erfolgreich ihren Lauf.

Nach einem intensiven Monat mit ÜK, dem Abschluss des eigenen Projekts und einem allgemein erfolgreichen Basislehrjahr verabschiedete sich der Jahrgang 24–28 Ende Januar. Wir wünschen ihnen alles Gute und viel Erfolg auf ihrem weiteren Weg. Im Mai begann der Umzug von Adligenswil nach Kriens bereits ohne Lernende. Die neuen Räumlichkeiten wurden in Betrieb genommen und optimal auf den Start des neuen Basislehrjahres im Sommer vorbereitet.

Den Semesterbeginn feierten wir unserem JumpIn-Ausflug gemeinsam mit den Mediamatik-Lernenden in der Lenzerheide. Beim Klettern im Seilpark, beim Schwimmen im See und beim gemeinsamen Abendessen hatten die Lernenden die Möglichkeit, sich kennenzulernen und erste Freundschaften zu schliessen.

Fachlich war der Einstieg in die Lehre ebenfalls ein Erfolg. Zu Beginn durften die Lernenden einen PC zusammenbauen, ihn in Betrieb nehmen und lernen, wie sie diesen gegen Angriffe schützen können. Nach dem ersten überbetrieblichen Kurs konnten alle Lernenden eine gemeinsame Webseite erstellen und gestalten. Diese Webseiten wurden zusammen mit den Webseiten der anderen Lernenden auf dem ICT-BZ-Webserver live geschaltet und sind unter blj-ict-bz.ch/#projects noch zu finden.

Vor den Ferien fand eine Workshop-Woche zum eigenen Medienkonsum, zum Umgang mit so-

zialen Medien und zu künstlicher Intelligenz statt. Nach den Ferien wurde ein kleines Firmennetzwerk geplant und aufgebaut, sodass die Lernenden erste Erfahrungen mit Domänen, Servern und Netzwerken sammeln konnten.

Nach dem Server-Modul mussten wir uns schweren Herzens von den vier ICT-Fachleuten verabschieden, da sie bereits in den Betrieb zurückkehrten.

Für die Plattformentwickler und den Entwickler im Bereich digitales Business hätte es mit den Programmiergrundlagen weitergehen sollen. Da jedoch einige Themen aus der Schule noch offen waren und Nachholbedarf bestand, wurden die zwei Wochen bis zum nächsten ÜK grösstenteils für das Aufarbeiten des Schulstoffs genutzt. Während die Plattformentwickler ihren zweiten ÜK besuchten, konnte sich der Entwickler im Bereich digitales Business mit den Power-Tools von Microsoft vertraut machen.

In unserem Team haben wir einen spannenden Mix von Berufen: Die ICT-Fachleute und Plattformentwickler ergänzen sich sowohl im schulischen als auch im wirtschaftlichen Umfeld. Besonders spannend ist die Ergänzung durch den neuen Beruf des Entwicklers im Bereich digitales Business. Diese Kombination ermöglicht es uns, im Lernumfeld ein betriebsnahes Umfeld zu simulieren und voneinander zu profitieren.

Entwicklung digitales Business



Letztes Jahr konnten wir viele gute Erfahrungen mit dem Lehrberuf Entwickler:in digitales Business (EDB) sammeln. Bisher wurden die Lernenden in das Programm der Plattformentwickler miteinbezogen, was ihnen einen fundierten Einblick in die Prozesse der IT-Welt ermöglichte.

Einerseits erhielten sie Einblicke in die Welt hinter den Kulissen und lernten, was technisch notwendig ist, um ein geplantes Projekt umzusetzen und wie man technische Abläufe plant und realisiert. Andererseits eigneten sie sich gemeinsam mit den Plattformentwicklern wichtige Terminologie an und lernten, was diese bedeutet sowie wie und wo sie Informationen suchen, Quellen beurteilen und die gefundenen Informationen einsetzen können.

Da wir im nächsten Jahr erstmals mit vier EDB-Lernenden ins neue Basislehrjahr starten, haben wir die Möglichkeit, ein leicht angepasstes Programm zu entwickeln. So planen wir beispielsweise Teamprojekte, bei denen wir eine wirtschafts-

nahe Rollenzuteilung vornehmen können, um Projekte realitätsnah zu planen und umzusetzen.

Wir blicken optimistisch auf die nächste Ausbildungsreihe.

Unser Ziel ist es, eine neue Generation von Entwickler:innen in die digitale Geschäftswelt zu entlassen und dabei sowohl ihre fachlichen als auch ihre persönlichen Fähigkeiten gezielt zu fördern.



Projekte der Lernenden im Basislehrjahr.



Berufsbild Entwickler:in digitales Business

Lehrbetriebsverbund

Der Lehrbetriebsverbund der ICT-Berufsbildung Zentralschweiz war auch im Jahr 2025 ein zentraler Bestandteil der regionalen Berufsbildung und bot Lernenden einen fundierten Einstieg in die berufliche Praxis. Durch den Verbund profitieren sowohl Lehrbetriebe wie auch Lernende von klaren Strukturen, verlässlichen Abläufen und einer professionellen Begleitung während der Ausbildungszeit.

Stabile Zusammenarbeit mit den Verbundbetrieben

Die Zusammenarbeit mit den Verbundbetrieben verlief im vergangenen Jahr konstruktiv und partnerschaftlich. Die regelmässige Abstimmung zwischen den Betrieben, den Ausbildenden und der Geschäftsstelle stellte sicher, dass Einsatzpläne, Lernziele und Rotationen reibungslos koordiniert werden konnten. Die enge Betreuung hilft den Lernenden, sich in unterschiedlichen betrieblichen Umgebungen zu be-

wegen und ihre fachlichen Kompetenzen praxisnah zu entwickeln.

Besonders freuen wir uns darüber, dass wir die Confiserie Bachmann, die Marktindex AG und die Stadt Luzern (Abteilung Digital) als neue Verbundbetriebe gewinnen konnten. Mit diesen zusätzlichen Partner:innen erweitert sich das berufliche Umfeld für unsere Lernenden weiter, und der Verbund gewinnt zusätzliche Stabilität und Vielfalt.

aktuell

13 Lernende

1. LJ 4 Lernende

3. LJ 2 Lernende

2. LJ 4 Lernende

4. LJ 3 Lernende

seit

2020



bereits

9 Abschlüsse

alle davon erfolgreich

16

Partnerbetriebe

2

neue Lernenden
für 2026



Start neuer Verbundlernende

Im August 2025 durften wir zudem vier neue Verbundlernende im Beruf Mediamatik im Basislehrjahr begrüßen. Sie wurden von Beginn an durch unsere Ausbilderin Anika Sztarsich eng betreut und beim Einstieg in ihre Ausbildung begleitet. Die ersten Monate im Basislehrjahr bieten den Verbundlernenden eine wichtige Grundlage für ihre späteren Einsätze in den Betrieben. Wir freuen uns, sie auf diesem Weg unterstützen zu dürfen.

Der Verbund ermöglicht Lernenden einen strukturierten Start in ihre Ausbildung, ergänzt durch das Basislehrjahr an unserem Standort.

Professionelle Betreuung der Lernenden

Unsere Ausbilder: innen begleiteten die Lernenden eng durch die ersten Ausbildungsphasen, unterstützten sie bei der Entwicklung wichtiger Grundkompetenzen und standen in engem Austausch mit den Einsatzbetrieben. Auch im Jahr

2025 zeigte sich, wie wertvoll diese ganzheitliche Begleitung für die fachliche und persönliche Entwicklung der Lernenden ist.

Rückmeldungen und Entwicklungspotenziale

Von den Verbundbetrieben sowie von den Lernenden erhielten wir 2025 erneut wertvolle Rückmeldungen. Diese bestätigen die hohe Qualität der Betreuung, zeigen aber auch einzelne Weiterentwicklungspotenziale auf, etwa in den Bereichen Kommunikation, Einsatzplanung oder Übergänge zwischen Basislehrjahr und Verbundbetrieb. Diese Hinweise nehmen wir ernst und nutzen sie, um den Verbund kontinuierlich zu verbessern.

Ausblick

Für das kommende Jahr möchten wir die Zusammenarbeit mit bestehenden Verbundbetrieben weiter stärken. Der Lehrbetriebsverbund bleibt ein wichtiger Pfeiler der ICT-Berufsbildung Zentralschweiz und trägt wesentlich dazu bei, künftige Fachkräfte praxisnah, kompetent und verlässlich auszubilden.

Unsere Ausbildungspartner:innen

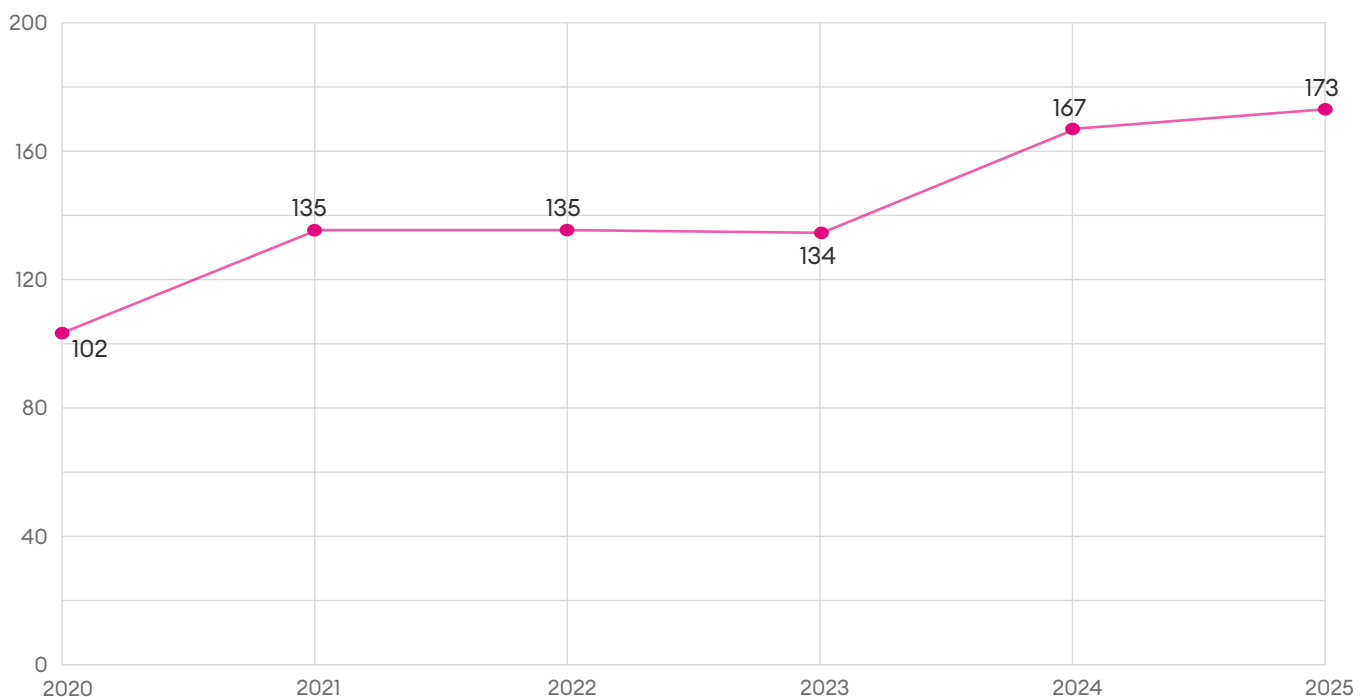


Prüfungswesen und Qualifikationsverfahren

Entwicklung der Absolvent:innenzahlen und Erfolgsquoten im Zeitraum 2020 bis 2025.

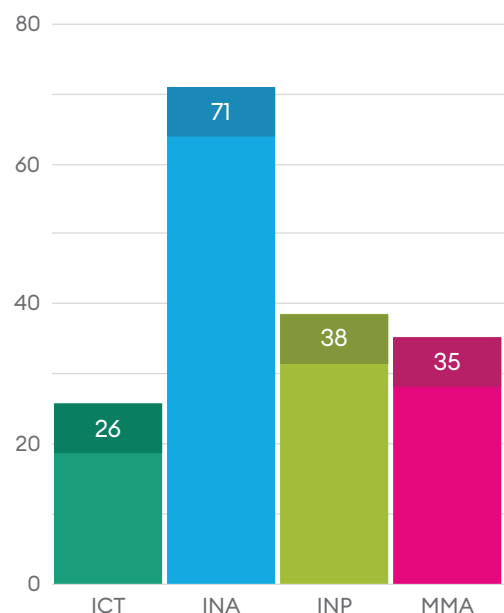
Absolvent:innen

Seit 2020 ist die Anzahl der Absolvent:innen stark gestiegen. Insgesamt entspricht dies einem Wachstum von rund 79% bis 2025.



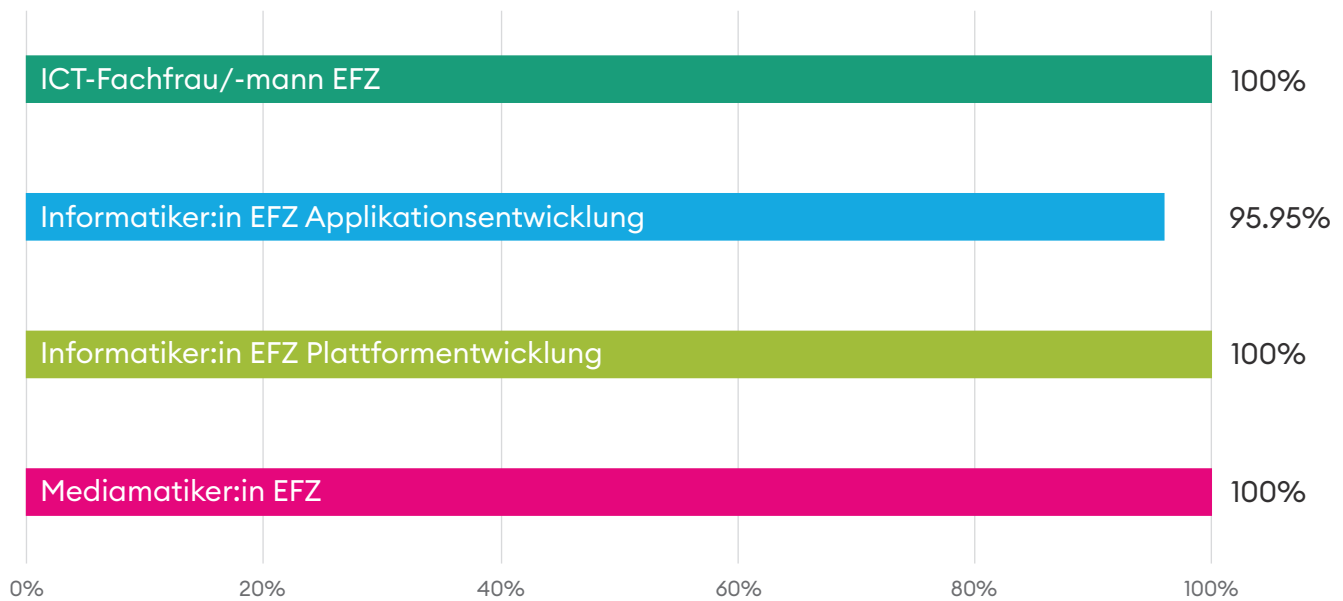
Absolvent:innen nach Ausbildungsberufen

Im Jahr 2025 zeigt sich eine klare Verteilung der Absolvent:innen auf die verschiedenen Ausbildungsberufe. Den grössten Anteil stellen die Informatiker:innen Fachrichtung Applikationsentwicklung (INA), gefolgt von den Informatiker:innen Fachrichtung Plattformentwicklung (INP) sowie den ICT-Fachleuten. Dies verdeutlicht die unterschiedlichen Interessen innerhalb der einzelnen Ausbildungsberufe.



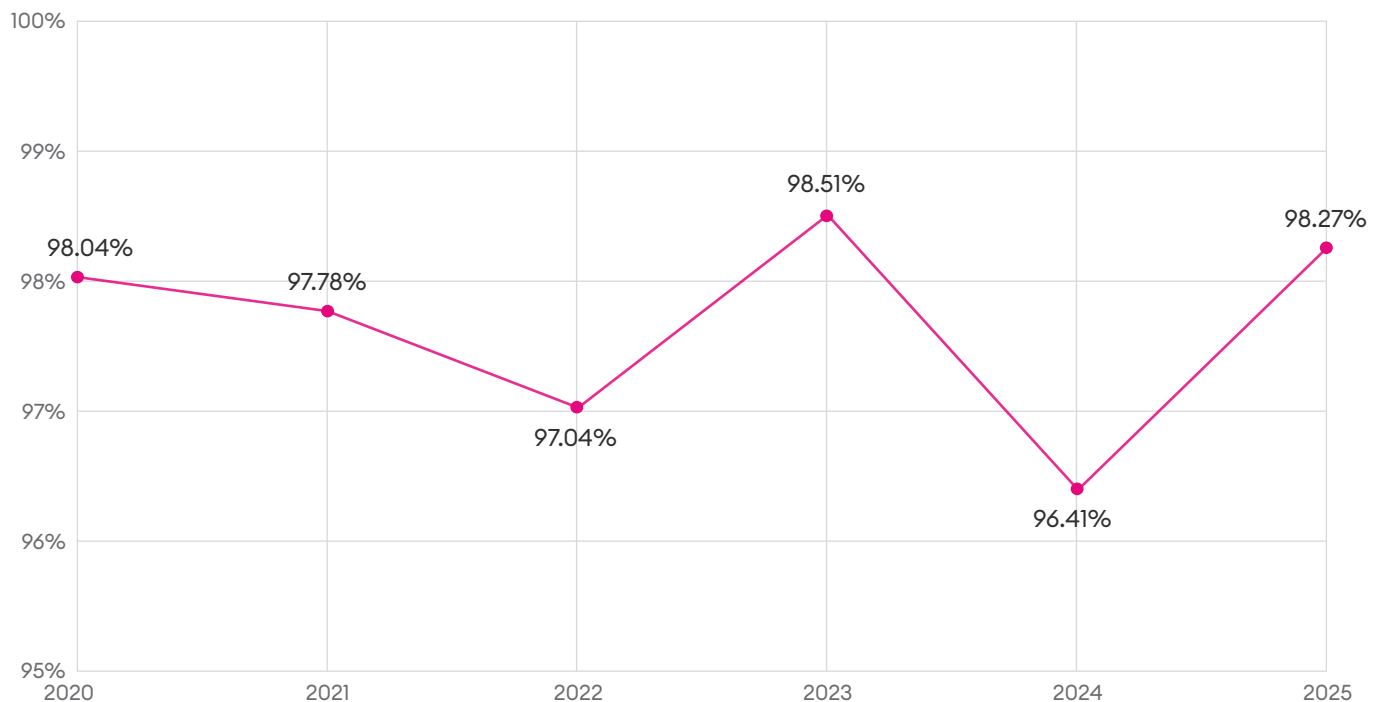
Erfolgsquote nach Ausbildungsberufen (2025)

Im Jahr 2025 haben 138 von 141 Lernenden das Qualifikationsverfahren erfolgreich bestanden. Die totale Erfolgsquote liegt damit bei knapp 99%.



Erfolgsquote aller Ausbildungsberufe

Die Erfolgsquote ist in allen Fachrichtungen sehr hoch und liegt nahezu durchgehend bei 100%. Dies unterstreicht die hohe Qualität der Ausbildung sowie die gute Vorbereitung der Lernenden auf das Qualifikationsverfahren.



Weitere Infos rund um
das Prüfungswesen

Projekte

Standortwechsel

Der neue Standort am Mattenhof entstand im Rahmen eines umfassenden Innenausbaus über zwei Stockwerke. Mit der Vertragsunterzeichnung im Juni 2024 fiel der offizielle Startschuss für ein Vorhaben, das weit über reine Bauarbeiten hinausging:

Es ging darum, einen Ort zu schaffen, der Lernen, Begegnung und Entwicklung ermöglicht.

Von August bis November 2024 wurde intensiv geplant, gestaltet und abgestimmt. Im Dezember 2024 begannen schliesslich die Bauarbeiten. Per 31. März 2025 konnte der Ausbau erfolgreich abgeschlossen und abgenommen werden – ein bedeutender Meilenstein.

Der Beginn des Jahres 2025 war geprägt von den Vorbereitungen für den Standortwechsel. Parallel zum laufenden ÜK- und Basislehrjahrbetrieb wurde nicht mehr benötigtes Material schrittweise verpackt. Insgesamt kamen über 10 SBB-Paletten, rund 200 Transportboxen und zahlreiche Monitore zusammen. Am letzten Schultag vor den Osterferien wurde das verbleibende Material final verpackt.

Nach dem Osterwochenende, am 22. April, fand der grosse Umzug statt. Mit zwei Lastwagen und Anhängern sowie 10 helfenden Händen brachte die Umzugsfirma alles Material an den neuen Standort. Dort wurde es so schnell wie möglich entgegengenommen und in die richtigen Räumlichkeiten verfrachtet.

Was folgte, waren zwei Wochen voller Auspacken, Umräumen und für Ordnung sorgen. Während in Adligenswil die letzten Rückbauarbeiten erledigt wurden, gewöhnten wir uns langsam am Mattenhof ein. Nach und nach wurden die Räumlichkeiten eingerichtet und für den Unter-

richt fertiggestellt. So konnten wir in unserer ersten Kurswoche nach dem Umzug bereits 6 Klassen (etwa 70 Lernende) bei uns begrüssen.

Am 8. Mai durften wir die Eröffnungsfeier unseres neuen Standorts feiern. Viele langjährige Wegbegleiter: innen sowie neue Gesichter nahmen an der Veranstaltung teil, tauschten sich aus und nahmen die modernen Räumlichkeiten mit grossem Interesse in Augenschein.



Nun, ungefähr ein Jahr später, haben sich die Abläufe am neuen Standort eingespielt, die letzten Fugen wurden ausgebessert und alles Material hat seinen Stammplatz gefunden. An dieser Stelle gilt es auch, dem ganzen Umzugsteam für die grossartige Leistung während dieser Zeit herzlich zu danken.



Weitere Impressionen der Eröffnungsfeier vom 8. Mai 2025



AM AUTOREN
EG
↑ ♀ ♂ ♿

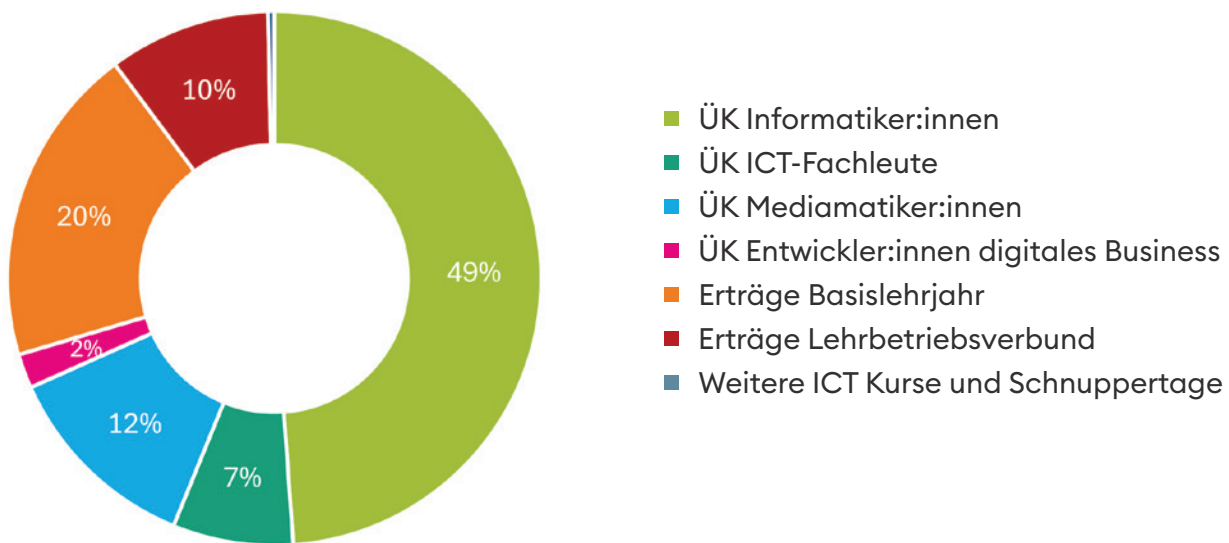
EG

Finanzen

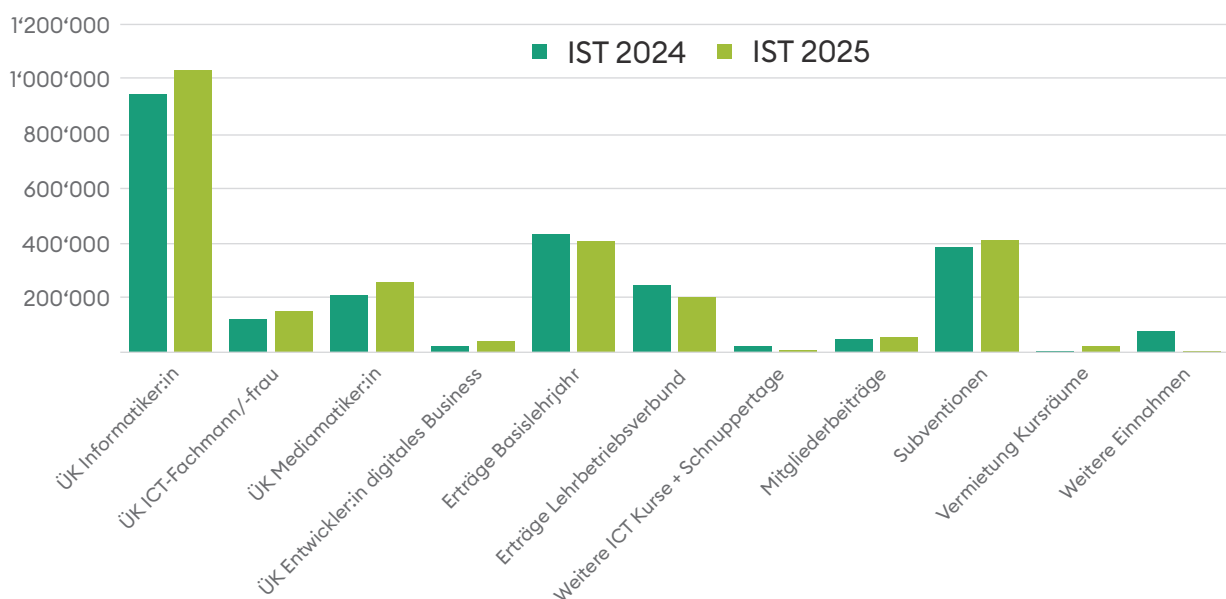
Die Jahresrechnung 2025 ist geprägt vom neuen Standort und den damit verbundenen Mehrkosten. Tarifierpassungen bei den Mitgliederbeiträgen sowie im üK-Bereich halfen, die deutlich höheren Raum- und Personalkosten aufzufangen. Daraus resultierten ein EBITDA von CHF 125'914 und ein Jahresgewinn von CHF 41'549.

Der markant höhere Raumaufwand von CHF 527'444 zeigt die finanziellen Auswirkungen der neuen Infrastruktur besonders deutlich. Insgesamt konnte das Geschäftsjahr dennoch mit einem soliden Ergebnis abgeschlossen werden.

Total Dienstleistungserträge



Umsatzvergleich



Bilanz 2025

	31.12.2024	31.12.2025
LUKB Vereinskonto	1'238'014	731'408
Flüssige Mittel	1'238'014	731'408
Debitoren	27'860	346'582
./. Delkredere	-2'500	-14'700
Forderungen	25'360	331'912
Aktive Rechnungsabgrenzung	229'123	253'704
Umlaufvermögen	1'492'498	1'317'024
Aktien LUKB	6'390	9'270
Finanzanlagen	6'390	9'270
Geräte / Hardware - Kursräume	1	32'000
Geräte / Hardware - BLJ	1	15'000
Geräte / Hardware - Geschäftsstelle	1	23'000
Möbiliar und Einrichtungen - Kursräume	1	120'000
Möbiliar und Einrichtungen - BLJ	-	22'000
Möbiliar und Einrichtungen - Geschäftsstelle	1	91'000
Mobile Sachanlagen	5	303'000
Anlagevermögen	6'395	312'270
AKTIVEN	1'498'893	1'629'294
Kurzfristige Verbindlichkeiten	16'255	133'774
Passive Rechnungsabgrenzung	163'850	135'183
Rückstellungen	931'000	931'000
Fremdkapital	1'111'105	1'199'957
Eigenkapital	369'493	387'788
PASSIVEN	1'480'598	1'587'745
UNTERNEHMENSERFOLG (GEWINN)	18'294	41'549

Erfolgsrechnung 2025

	2024	2025
ÜK Informatiker/-in	943'450	1'026'299
ÜK ICT-Fachfrau/-mann	123'480	153'300
ÜK Mediamatik	211'400	255'200
ÜK Entwickler/in digitales Business	22'050	43'750
Erträge Basislehrjahr	433'668	407'627
Erträge Lehrbetriebsverbund	251'388	206'075
Weitere ICT Kurse + Schnuppertage	22'700	8'106
Total Dienstleistungserträge	2'008'136	2'100'356
Mitgliederbeiträge	44'560	62'650
Subventionen	388'965	407'155
Vermietung Kursräume	6'000	27'543
Weitere Einnahmen	66'723	4'617
Erlösminderung	1'600	-12'196
Total Zusätzliche Erträge	507'848	489'768
Direkter Aufwand	151'963	60'823
Personalaufwand Kurse / BLJ	1'298'592	1'440'347
Übriger Personalaufwand	76'543	94'131
Direkter Aufwand	1'527'097	1'595'301
BRUTTOGEWINN 1	988'886	994'823
Raumaufwand (inkl. Mietaufwand), Unterhalt und Betriebsversicherungen	205'078	527'444
Raumaufwandsminderung		-99'408
Verwaltungs- und Informatikaufwand	143'328	163'297
Werbe- und Verkaufsaufwand	97'075	92'318
Sonstiger betrieblicher Aufwand	58'079	185'257
Sonstiger Betriebsaufwand	503'560	868'909
EBITDA	485'326	125'914
Abschreibung	46'628	83'282
EBIT	438'698	42'632
Finanzaufwand und Finanzertrag	-4'796	-806
Betriebserfolg	433'902	41'826
Betriebsfremder & a.O. Aufwand/Ertrag	-415'608	-277
UNTERNEHMENSERFOLG	18'294	41'549

→ Revisionsbericht sowie Anhang zur Jahresrechnung ab Seite 33

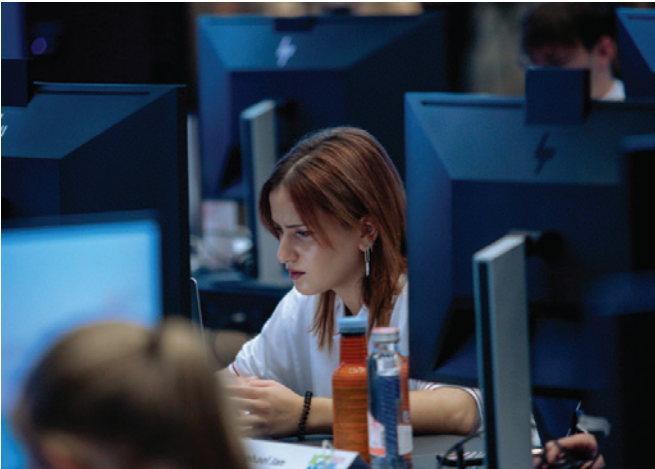
Wo Bildung Raum findet

Moderne Räume für Ihre Schulungen,
Weiterbildungen, Teamworkshops und
Veranstaltungen.



Jetzt buchen

Events



Regionalmeisterschaften 2025

Ein Highlight im Frühling waren die Regionalmeisterschaften 2025, bei denen unsere Lernenden in verschiedenen Disziplinen ihr Können unter Beweis stellen konnten. Besonders erfreulich war die Qualifikation zahlreicher Teilnehmenden für die Schweizermeisterschaften ICTSkills 2025, ein stolzer Moment für alle Beteiligten.

Sommerfest

Das Sommerfest 2025 stand unter dem Motto «Safari». Die Verkleidungen sorgten für eine lebendige und besondere Atmosphäre. Aufgrund von Regen musste der Anlass spontan nach drinnen verlegt werden und der Grill wurde kurzerhand vor dem Eingang platziert. Für die musikalische Unterhaltung sorgten Yvan und Aline, die mit ihren Beiträgen zu einer ausgelassenen Stimmung beitrugen und den gemeinschaftlichen Charakter des Sommerfests unterstrichen.



Vereinsversammlung 2025

Die Vereinsversammlung bot eine wertvolle Plattform für den Austausch unserer Mitglieder. Im Anschluss daran konnten wir die Eröffnungsfeier unseres neuen Standorts feiern. Viele langjährige Wegbegleiter: innen sowie neue Gesichter nahmen an der Veranstaltung teil. Die Kombination aus Versammlung und Eröffnung bot die perfekte Gelegenheit, sowohl die Geschäftstätigkeit des vergangenen Jahres zu reflektieren als auch den Ausbau unserer Infrastruktur zu feiern.

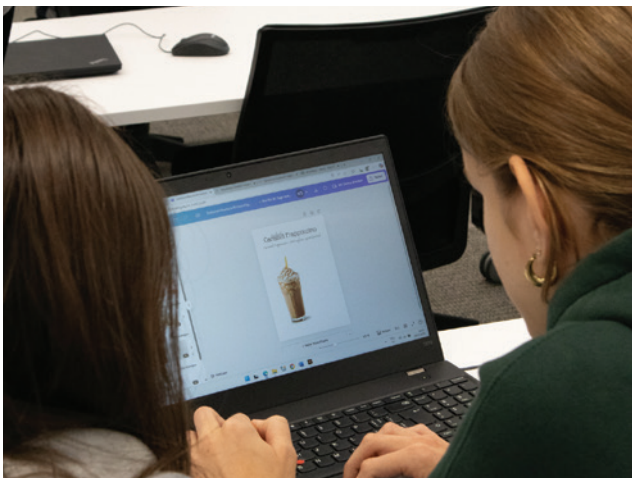
Berufsbildner:innen Treffen

Nicht zuletzt standen auch zahlreiche Treffen und Austauschformate im Jahresprogramm. So trafen sich rund 50 Berufsbildner:innen aus der Region zu einem inspirierenden Berufsbildner:innen Treffen an einem aussergewöhnlichen Ort, der Zivilschutzanlage Sonnenberg, bei dem Fachwissen und Erfahrungen in angenehmer Atmosphäre geteilt wurden.



ICT-Schnuppertage

Im September 2025 fanden die ICT-Schnuppertage mit dem neuen, überarbeiteten Konzept statt, bei denen interessierte Schüler:innen erste Einblicke in die ICT-Berufe erhielten. Die Veranstaltung bot praxisnahe und interaktive Erfahrungen. Ein besonderes Highlight: die unterrichtenden Lehrpersonen waren selbst Lernende der ICT-Berufe. Wir erhielten sehr positive Rückmeldungen, die die Durchführung und das Angebot ausdrücklich lobten.



Afterwork Bytes & Cheers

Am 18. November 2025 startete die neue Eventreihe „GRID Lucerne – Afterwork Bytes & Cheers“ mit ihrem ersten Anlass. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Zahlreiche Teilnehmende füllten den Veranstaltungsort, spannende Gespräche fanden statt, und viele neue Kontakte konnten geknüpft werden.



Mitglieder

Das Jahr 2025 war im Bereich der Mitgliederentwicklung von wichtigen Veränderungen geprägt. Erstmals kamen die neu festgelegten, höheren Mitgliederbeiträge zur Anwendung. Der Jahresbeitrag für Einzelmitglieder betrug CHF 50.00, jener für Kollektivmitglieder CHF 300.00.

Übersicht

	2025	2024
Kollektivmitglieder	200	213
Einzelmitglieder	42	39
Eintritte Einzelmitglieder	2	5
Austritte Einzelmitglieder	0	5
Eintritte Kollektivmitglieder	4	25
Austritte Kollektivmitglieder	13	14
Total Mitgliederbeiträge	CHF 62'650	CHF 44'560

Im Jahr 2025 kamen erstmals die angepassten Mitgliederbeiträge zur Anwendung. Trotz einer leicht tieferen Mitgliederzahl stiegen die Beiträge auf CHF 62'650 (+ CHF 18'090 zum Vorjahr 2024). Ausschlaggebend dafür war die Tarifierungsanpassung, nicht ein Wachstum im Mitgliederbestand. Gleichzeitig fielen sowohl die Eintritte als auch die Austritte tiefer aus als im Vorjahr.

Beitritte

Marktindex
marktindex.ch

Confiseur Bachmann
confiserie.ch

ITZ InnovationsTransfer Zentralschweiz
itz.ch

Seven-Air Gebr. Meyer AG
seven-air.ch

Daniel Müller

Tim Steffen

Iman Lünsmann

Yanick Kelso

Florian Sztarsich

Oliver Bucher

Mélanie Bigler

Austritte

Büro Vögtlin AG
voegtlin.ch

EMHO Management AG
emho-management.ch

Hirschengraben Coworking + Innovation
hirschengraben.org

HOMM interactive GmbH
homm.ch

IPH Schweiz

MySolutions AG

om datacom ag
omdatacom.ch

younite consulting

Julian Subasic

Schlusswort

Wenn wir auf das Geschäftsjahr 2025 zurückblicken, erkennen wir einen Verein, der sich in vielen Bereichen weiterentwickelt und zahlreiche Veränderungen erfolgreich gemeistert hat. Die vielfältigen Schritte, die wir gemeinsam gegangen sind, haben uns als Team gestärkt und unseren Verein als Ganzes professionalisiert. Sie zeigen, wie viel Engagement, Fachkompetenz und Zusammenhalt in der ICT-Berufsbildung Zentralschweiz steckt.

Besonders die enge Zusammenarbeit zwischen Geschäftsstelle, Auszubildenden, Lehrbetrieben, Partnerorganisationen und unseren Mitgliedern hat entscheidend dazu beigetragen, dass wir diese Veränderungen konstruktiv und wirkungsvoll umsetzen konnten. Dafür möchten wir allen Beteiligten herzlich danken.

Die Entwicklungen dieses Jahres bilden ein starkes Fundament für kommende Aufgaben. Sie erlauben uns, unsere Angebote weiter zu verbessern, unsere Prozesse zielgerichtet auszurichten und die Lernenden in ihrer Ausbildung noch gezielter zu unterstützen. Als Verein sind wir überzeugt, dass wir mit diesen Erfahrungen gut gerüstet sind, um auch in Zukunft flexibel und mutig neue Wege zu gehen.

Mit Zuversicht und Freude blicken wir auf die kommenden Monate.

Gemeinsam wollen wir die positive Dynamik weitertragen, die ICT-Berufsbildung in der Zentralschweiz stärken und unsere Mission mit Engagement und Leidenschaft fortsetzen.

Termine 2026

Für das Geschäftsjahr 2026 plant die ICT-Berufsbildung Zentralschweiz erneut eine Vielzahl spannender Veranstaltungen, Workshops und Netzwerkangebote. Die Termine richten sich an Lernende, Lehrpersonen, Berufsbildner: innen und ICT-Interessierte und fördern sowohl die Berufsorientierung als auch die fachliche Weiterbildung

13.04.2026 - 15.04.2026	ICT-Schnuppertage Kurs 3	Am Mattenhof 8
06.07.2026 - 08.07.2026	ICT-Schnuppertage Kurs 4	Am Mattenhof 8
wird noch bekannt gegeben	ICT-Schnuppertage Kurs 1-4	Am Mattenhof 8
23.10.2026 - 24.10.2026	ZentralHack 2026	HSLU Informatik in Rotkreuz
05. - 08.11.2026	Zebi Berufsmesse 2026	Messe Luzern

→ Jetzt Anmelden unter ict-bz.ch/events



Anhänge

01

Revisionsbericht

02

Anhang zum Jahresbericht 2025

04

Einzelmitglieder

05

Kollektivmitglieder

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des
ICT Berufsbildung Zentralschweiz, Kriens

Stans, 26. März 2026

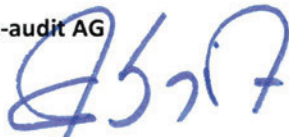
Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) des **ICT Berufsbildung Zentralschweiz** für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

z-audit AG



Erika Zobrist
zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2025

(in Schweizer Franken)

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

1.1 Finanzanlagen

Die Wertschriften des Anlagevermögens werden zum Stichtagskurs am Bilanzstichtag bewertet.

2 Weitere gesetzlich vorgeschriebene Angaben

	<u>2025</u>	<u>2024</u>
2.1 Anzahl Mitarbeiter		
Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Bis zehn Vollzeitstellen		
Nicht über 50 Vollzeitstellen	X	X
Nicht über 250 Vollzeitstellen		
Über 250 Vollzeitstellen		

	<u>2025</u>	<u>2024</u>
2.2 Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasing- oder Mietverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können.		
Fester Mietvertrag Büro- und Ausbildungsräume bis 31.03.2040 (endet auf diesen Zeitpunkt ohne Kündigung).		
Vorzeitiger Ausstieg ist per 31.03.2035 möglich mit der Restabgeltung des Mieterausbaus und einer Pauschalentschädigung von CHF 335'000 plus MWST.		
Mietverpflichtungen bis 31.03.2040 (inkl. NK und MWST)	8'448'922	8'893'602

	<u>2025</u>	<u>2024</u>
2.3 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
Bankguthaben (verpfändet für Mietergarantie)	0	73'100

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2025

(in Schweizer Franken)

	<u>2025</u>	<u>2024</u>
2.4 Eventualverbindlichkeiten		
Die ICT-BZ ist Gesellschafterin einer Einfachen Gesellschaft für den Betrieb eines Standes an der Zebi. Hier besteht eine Solidarhaftung mit den anderen Gesellschaftern für die entstehenden Kosten.	p.m.	p.m.
	<u>2025</u>	<u>2024</u>
2.5 Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
Aperiodische Positionen	0	5'394
Total Ertrag	0	5'394
Bildung von Rückstellungen	0	-420'000
Sonderabschreibungen	0	-45'279
Aperiodische Positionen	0	-1'001
Summenzeile	0	-466'280
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	0	-460'887

Einzelmitglieder

Alain Gasparrino

Benno Flory

Emiliano Cecuta

Jürg Frey

Lucas Zingerli

Manuel Sychold

Mike Estermann

Philipp Jeni

Robin Leisibach

Simona Santamaria

Thomas Windschnurer

Andreas Westhoff

Christian Domsch

Fabian Mück

Jan Durrer

Lenny Hug

Marco Moro

Nadja Keller

Robert Fischlin

René Rütter

Tom Enz

Andy Koch

Daniel Zöllner

Felix Doppmann

Julian Subasic

Lukas Dörig

Marina Bieri

Niklas Bern

Remo Suter

Reto Fallegger

Tanja Menz

Benjamin Roth

Domenic Helfenstein

Gian Hellinger

Johannes Eifert

Michael Odermatt

Mario von Flüe

Patrick Grüter

Robi Schaller

Stefan Fleischlin

Thomas Amgarten

Kollektivmitglieder

3K Informatik AG
3k-informatik.ch

Ajila AG
ajila.com

Andermatt Service AG
service-ag.ch

Atrox AG
atrox.ch

AVC-Systems AG
avc-systems.com

B+T BILD+TON AG
bildundton.ch

bbv Software Services AG
bbv.ch

Bénédict-Schule Luzern AG
benedict.ch

bildzug
bildzug.ch

BitHawk AG
bithawk.ch

blueworks AG
blue.works

bossinfo.com AG
bossinfo.com

Büro Vöggtlin AG
voegtlin.ch

BWO Systems AG
bwo.ch

CKW Gebäudetechnik AG
ckw.ch/gebaeudetechnik

Comundo
comundo.org

CREABETON AG
creabeton.ch

CSS Kranken-Versicherung AG
css.ch

datcom gmbh
datcom.ch

Detaillistenverband Kanton Luzern
dvl-luzern.ch

Digmedia GmbH
digmedia.ch

edp-services ag
edp.swiss

Elektro Furrer AG
elektrofurrer.ch

achermann ict-services ag
achermann.swiss

ALSO Schweiz AG
also.ch

Aarcade solutions AG
arcade.ch

Autcomp AG
Autcomp.ch

AyurVeda AG
veda.ch

BAMBUS EDV-Consulting GmbH
bambus.ch

Bechtle Logistics + Services AG
bechtle.com

BICA AG
cirrusoft.com

BISON Schweiz AG
bison-group.com

BK Solution AG
bk-solution.ch

Borner Office AG
borner-office.ch

BOWI Garten + Freizeit AG
bowi.ch

Businesspark Aentlebuch
aentlebuch.ch

Calida AG
calida.com

Collano AG
collano.com

CONCORDIA
concordia.ch

CreMoos Bienz
cremoos.ch

Dacor AG
dacor.ch

Delta Logic AG
deltalogic.ch

Dialog Verwaltungs-Data AG
dialog.ch

DQ Solutions Data Quest AG
dq-solutions.ch

Elektrizitätswerk Obwalden
ewo.ch

Elektro-Ausbildungszentrum
eaz.ch

AGZ Ziegeleien
agz.ch

Andermatt Biocontrol Suisse AG
biocontrol.ch

ARONET GmbH
aronet.swiss

auviso audio visual solutions ag
auviso.ch

B. Braun Medical AG
bbraun.ch

FINNOFLEET Schweiz
finnofleet.ch

Belfor (Suisse) AG
belfor.com

Bildungs- und Kulturdirektion Uri
ur.ch

Bit & Bytes GmbH
bitandbytes.ch

blue office ag
blue-office.ch

bossinfo.ch AG
bossinfo.com

Brunner Medien AG
bag.ch

BWB-Betschart AG
bwb-group.com

Centralschweizerische Kraftwerke AG
ckw.ch

ComDataNet AG
comdatanet.ch

CONVOTIS Schweiz AG
convotis.ch

Creanet Internet Service AG
creanet.ch

DATA UNIT AG
dataunit.ch

DemoSCOPE AG
demoscope.ch

Die Schweizerische Post AG
post.ch

ebs Energie AG
ebs.swiss

Elektrizitätswerk Schwyz AG
ews.ch

EMHO Management AG
emho-management.ch

Entlebucher Medienhaus AG
entlebucher-medienhaus.ch

ewl Verkauf AG
ewl-luzern.ch

Gemeinde Ebikon
ebikon.ch

Genossenschaft Migros Luzern
migros.ch/de/content/luzern

HSBZ SONNENBERG
sonnenberg-baar.ch

HOCHDORF Swiss Nutrition AG
hochdorf.com

hostettler ag sursee
hostettler.com

I-AG Software
i-ag.ch

illi ICT Solutions AG
illi-ict.ch

instride AG
instride.ch

IT World GmbH
it6110.ch

Kanton Luzern BBZB Luzern
beruf.lu.ch/bbz

Kanton Luzern BBZW Willisau
beruf.lu.ch/bbzw

Kanton Luzern
Dienststelle Umwelt und Energie

Luzerner Polizei
polizei.lu.ch

KKL Luzern Management AG
kk-luzern.ch

Komserv AG
komserv.ch

Leuchter IT Infrastructure Solution AG
leuchterag.ch

LOGIN Web AG
loginweb.ch

LUKS Spitalbetriebe AG
luks.ch

Luzerner Psychiatrie AG
lups.ch

Messe Luzern AG
messeluzern.ch

Neoway AG
neoway.ch

NiceApps GmbH
niceapps.ch

novoSys Informatik GmbH
novosys.ch

erni:digital gmbh
erni-digital.ch

Galliker Transport AG
galliker.com

Gemeinde Horw
horw.ch

getAbstract AG
getabstract.com

hellcom h.f.y. computer
hellcom.ch

Hochschule Luzern, IT Services
hslu.ch/de-ch/servicedesk

HSS
hss.ch

ICT NetCom GmbH
ictnetcom.ch

ILZ OW/NW
ilz.info

internezzo ag
internezzo.ch

JLS Digital AG
jls.ch

Kanton Luzern BBZW Emmenbrücke
beruf.lu.ch/bbzw

Kanton Luzern
Dienststelle Berufs- und Weiterbildung

Kanton Luzern FMZ (IMS)
<https://beruf.lu.ch/Berufslehre>

Kaufmännischer Verband Luzern
kvlu.ch

KMS AG
kms-ag.ch

Lehmann + Partner Informatik AG
lepa.ch

Leuchter Software Engineering AG
leuchterag.ch

Löwenfels Partner AG
loewenfels.ch

Luzerner IT Solutions GmbH
lu-its.ch

maxon motor AG
maxongroup.com

MRE Computer AG
mre.ch

NEXUS Schweiz AG
nexus-schweiz.ch

North West GmbH
northwest.ch

Object dynamix AG
o-x.ch

EROWA AG
erowa.com

Geistlich Pharma AG
geistlich.com

Gemeindeverband ICT
gict.ch

GIPAG AG
gipag.ch

Hirslanden Klinik St. Anna AG
hirslanden.ch

HOMM interactive GmbH
homm.ch

HUG AG
hug-familie.ch/de

IDC AG
idc.ch

InfoSoft Systems GmbH
infosoft.swiss

IPH Hitzkirch
iph-hitzkirch.ch

Kaktus informatik electronic AG
kaktus.ch

Kanton Luzern BBZW Sursee
beruf.lu.ch/bbzw

Kanton Luzern
Dienststelle Informatik

Kantonsgericht Kanton Luzern
gerichte.lu.ch

Kauz Informatik Medien AG
kauz.ch

Komax AG
komaxgroup.com

Leister AG
leister.com

Littlebit Technology AG
littlebit.ch

LST AG
lst.team

Luzerner Kantonalbank AG
lukb.ch/private

MediData AG
medidata.ch

Naturo.Swiss AG
naturo.swiss

NH Akustik + Design AG
topakustik.ch

novaCapta Schweiz
novacapta.de

Obwaldner Kantonalbank
okb.ch

OFFLINE GmbH offline.ch	om datacom ag omdatacom.ch	Opacc Laboratory AG opacc.ch
Otto's AG ottos.ch	Pädagogische Hochschule Luzern phlu.ch	PARALLEL Informatik AG parallel.ch
ParCom Systems AG parcom.ch	Partner Plus AG partnerplus.ch	PBU Beratungs AG pbu-online.ch
Perlen Papier AG perlen.ch	PH Networks AG phnetworks.ch	Pilatus Flugzeugwerke AG pilatus-aircraft.com
Pistor AG pistor.ch	PZ-Multimedia AG zeller.media	redIT Services AG redit.ch
Richemont Kompetenzzentrum richemont.swiss	Rosenxt Holding AG rosen-nxt.com	RUAG Schweiz AG ruag.ch
SABAG LUZERN AG sabag.ch	Schindler Berufsbildung schindler.ch	Schule Schötz schule-schoetz.ch
Schurter AG schurter.com	Schweizer Paraplegiker - Zentrum paraplegie.ch	Schweizer Paraplegiker-Stiftung paraplegie.ch
Schweizerische Vogelwarte vogelwarte.ch	Seantis AG seantis.ch	SEKISUI ALVEO AG sekisuialveo.com
SGV Holding AG lakelucerne.ch	Siemens Schweiz AG siemens.com	SIGA Services AG siga.swiss
Sisag AG sisag.ch	Stadt Luzern stadtluzern.ch	Steeltec AG swisssteel-group.com
Stiftung Brändi braendi.ch	Stöckli Medical AG stoeklimedical.ch	SUCO Informatik AG suco.ch
SUVA Informatik suva.ch	SUVA Nachwuchsentwicklung suva.ch	swenex - swiss energy exchange Ltd swenex.ch
Swiss GRC AG swissgrc.com	Swiss Infosec AG infosec.ch	Swiss IT Security AG sits.com
SWISS KRONO AG swisskrono.com	Swisscom (Schweiz) AG swisscom.ch	Swissmechanic Zentralschweiz zs.swissmechanic.ch
TAKE3 GmbH take3.ch	techlan gmbh techlan.ch	TRISA AG trisa.ch
TurnKey Services AG turnkey.ch	Universität Luzern unilu.ch	Verkehrsbetriebe Luzern AG vbl.ch
Verkehrshaus der Schweiz verkehrshaus.ch	VOCOM Informatik AG vocom.ch	walker radio tv + pc GmbH walkerpc.ch
WAS Wirtschaft Arbeit Soziales was-luzern.ch	WIKA Schweiz AG wika.com	witcom AG witcom.ch
Woche-Pass AG woche-pass.ch	xappido AG xappido.com	xneo gmbh xneo.ch
ZETTAPLAN AG zettaplan.ch		



**ICT Berufsbildung
Zentralschweiz**



Bild: Roger Hügi, © rhp.ch – 2025